



Richtig füttern:

Was Wildvögel fressen dürfen

 Das darfst du Wildvögeln geben	 Das solltest du ihnen nicht geben
Sonnenblumenkernen	Palmöl
Hanfsamen	Erdnüsse
Mohnsamen	Gewürzte Nahrung
Äpfel	Essensreste
zerhackte Baumnüsse	Brot
Haferflocken	Futter mit viel Fett, z.B. Meisenknödel
Rosinen (Achtung: giftig für Hunde & Katzen)	billige Fertigmischungen

Wichtig zu beachten:

-  Körnerfresser (z. B. Spatzen und Meisen) fressen gerne Kerne und Samen, Weichfresser (z. B. Amseln) mögen lieber Obst und Rosinen.
-  Achte darauf, dass kein Vogelkot ins Futter kommt, sonst können sich Krankheiten schnell verbreiten.
-  Am besten sind Futterhäuser mit schmalen Krippen oder Füttersäulen, in die der Kot gar nicht fallen kann. Hier findest du gute Beispiele: www.vogelwarte.ch/de/shop/nisthilfen-und-futterhaeuser/
-  Räume regelmässig altes Futter und Schmutz unter dem Futterhaus weg. Reinige das Häuschen einmal pro Woche mit heissem Wasser und lass es gut trocknen.
-  Stelle das Futterhaus an einen hellen, erhöhten und gut sichtbaren Ort, aber mit Bäumen oder Büschen in der Nähe, damit die Vögel Schutz vor Katzen finden.
-  Im Kanton Zürich dürfen nur Sing- und Wasservögel gefüttert werden. Es ist verboten andere Vögel (z. B. Krähen oder Tauben) oder Wildtiere zu füttern.